

PS-Halle mutiert zum Vergnügungstempel



Voll und toll: Die Nachtbusparty erweist sich auch bei ihrer 18. Auflage als Zuschauer magnet.

FOTO: DIETMAR GRÖBING

■ **Paderborn** (dig). Die Probezeit ist vorbei. Es beginnt die Volljährigkeit. Speziell für die Nachtbusparty, die zum 18. Mal an den Stadtrand lockte. Genauer gesagt, in die PS-Arena an der Barkhauser Straße. Dort, wo der Padersprinter normalerweise seine Busflotte parkt, hielt ein Großevent Einzug. Und mit ihm rund 2.000 Menschen, die in der umfunktionierten Werkshalle Platz fanden. Die besaß plötzlich kein industrielles Ambiente mehr, sondern war zum Vergnügungstempel umfunktioniert

worden. Diverse Theken, mehrere Loungebereiche, eine große Tanzfläche sowie ein Outdoor-Bereich stellten Club-Atmosphäre her. Mittendrin die Partyband „The Goodfellas“, die bereits zum siebten Mal für die Musikauswahl verantwortlich zeichnete. Abermals schaffte es die aus Wuppertal ange-reiste Formation, den Unterhaltungs-

faktor am oberen Limit zu halten. Nicht zuletzt aufgrund wechselnder Gesangsparts, die Optik, Ausdruck und Stimmvolumen bestmöglich miteinander verbanden. Für eine gute Verbindung hatte obendrein der Veranstalter gesorgt, der für eine kostenfreie An- und Abreise per Bus Rechnung trug. Alles, was man brauchte, war eine Eintrittskarte und ein Faible für die zahlreichen Vorzüge des Padersprinters.



Literaturabend mit Überraschung

Fontane und Klaviermusik in der ausverkauften Zehntscheune

VON ULLA MEYER

■ **Salzkotten-Winkhausen.** Heimspiel in Winkhausen für die Paderborner Pianistin Jutta Rieping und den Geseker Ex-Lehrer Heribert Knapp. Endlich war die Zehntscheune mal wieder komplett ausverkauft, trotz bestem Wetter und vielen konkurrierenden Kulturveranstaltungen im Hochstift.

Zwei bekannte Künstler der Region mit Leben und Werk Theodor Fontanes im Focus, niemand erwartet hier irgendwelche Überraschungen, denn der Verlauf des Abend schien

vorgezeichnet: Viele lange Gedichte, dazu Klaviermusik aus Fontanes Zeiten, also Schumann und Liszt.

Doch begann der launige Fontane-Abend zunächst mit einer kleinen Irritation: Jutta Rieping greift in die Saiten des Flügels und es passiert erst mal eine Minute gar nichts, dann erklingt ein Klavierstück, das sich mit den Schwingungen der Saiten mischt und komplett anders klingt als erwartet: Neu und experimentell.

Später erfahren die Zuhörer von der Pianistin, dass sie mit einem elektronischen Bogen arbeitet, der die Schwingungen

der Klaviersaiten aufnimmt und so zum Klingen bringt. Sphärische Klänge, die neugierig machen, nicht nur auf Leben und Werk Fontanes, sondern auf die literarische und musikalische Besichtigung eines kompletten Jahrhunderts, in dem sich die Welt veränderte.

Heribert Knapp weiß genau, was er seinen Zuhörern zumuten kann. Als kluger Didaktiker verzichtet er auf die endlosen Balladen, die die Älteren noch aus der Schule kennen. Reißt den Archibald Douglas und das Riesenwerk die „Brück am Tay“ nur an und erklärt lieber übergeordnete Zusammenhänge. Da-

für gibt es viel über Herrn Ribbeck im Haveland, einmal kurz parodiert, dann rezitiert, dann als Lied.

Dazwischen immer wieder Jutta Rieping am Klavier, mit zupackenden Davidbündelertänzen von Robert Schumann und Elliot Schneiders klankstarken „Witches Dance“, die inhaltlich zwischen Archibald Douglas und den Hexen von Macbeth den Bogen schließen.

Liebenswürdiger Didaktiker

Politisch wurde es dann im zweiten Teil, als Heribert Knapp das Gedicht „Das Trauerspiel von Afghanistan“ rezitierte. Ja, auch die Engländer haben sich schon mal an der Eroberung Afghanistans versucht, ein desaströse Unternehmen, das Fontane zu folgenden Zeilen veranlasste: „Mit dreizehntausend der Zug begann. Einer kam heim aus Afghanistan.“ Dazu gewaltige Musik des türkischen Pianisten Fazil Say, wo Jutta Rieping wieder in die Saiten greift, die hier nach Tabla klingen und dann wieder mit spätromantischen Elementen gemischt werden.

Weiter ging's mit Fontanes Romanen, die alle in seinem letzten Lebensjahrzehnt entstanden. Da zeigt sich wieder der liebenswerte Didaktiker Heribert Knapp, der wirklich niemanden überfordern will. „Sie haben alle Effie Briest gelesen, aber ich will Ihnen kurz sagen, wovon das handelt...“ Ein angenehmer Literaturabend mit kleinen Überraschungen.



Gut aufeinander eingespielt: Der Geseker Ex-Lehrer Heribert Knapp und – im Hintergrund – Jutta Rieping am Piano.

FOTO: ULLA MEYER

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

Schneller, höher, weiter. Fotografien aus der Paderborner Sportgeschichte, 8.00 bis 16.30, Stadtverwaltung, Bilderbogen, Am Abdinghof 11.

Fokus Mensch. Arbeiten von Johannes Waldemade, 10.30, Aatalhaus am Barfußpfad.
Abstrakte Kunst. von Elisabeth Brunen, 14.00 bis 18.00, Martinus im Park, Kaiser-Karls-Park.

Kino

Boy7 (ab 12 J.), Cineplex, 17.30.
Codename U.N.C.L.E. (ab 12 J.), Cineplex, 19.45.
Dating Queen (ab 12 J.), Cineplex, 20.15.
Der Chor – Stimmen des Herzens (ab 0 J.), Cineplex, 15.30 / 17.45 / 20.00.
Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen (ab 0 J.), Cineplex, 14.45 / 16.30.
UCI Kinowelt, 15.00 / 17.00.
Die Knickerbockerbande – Das sprechende Grab (ab 6 J.), Cineplex, 15.30.
Fantastic

Four (ab 12 J.), Cineplex, 15.30.
Hitman: Agent 47 (ab 16 J.), Cineplex, 17.45 / 20.00.
UCI Kinowelt, 18.00 / 20.30.
Magic Mike XXL (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 19.45.
Margos Spuren (ab 6 J.), Cineplex, 18.00.
Missions (ab 0 J.), UCI Kinowelt, 15.00.
Cineplex, 16.00.
Mission: Impossible – Rogue Nation (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 17.15 / 20.15.
Cineplex, 17.15.
Pixels 3D (ab 6 J.), Cineplex, 15.15.
Sneak Preview ab 18 (keine Jugendfreigabe), UCI

Kinowelt, 20.00.
Cineplex, 20.15 / 23.00.
Southpaw (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 20.15.
Cineplex, 20.15.
Straight Outta Compton (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 16.30 / 19.45.
Cineplex, 15.00 / 17.30 / 20.30.
Vacation – Wir sind die Griswolds (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 17.00.
Cineplex, 18.00.
We are your Friends (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 17.30 / 20.30.
Cineplex, 15.00 / 18.15 / 20.30.
Telefon: Cineplex 29 06 00, UCI Kinowelt 1 87 90

600-Jahrfeier lockt nach Westenholz

DJ Ötzi lockt 5.000 Besucher in die Dorfmitte

VON ANJA EBNER

Delbrück-Westenholz.

„Dorf erleben“ lautete das Motto der 600. Jahrestage von Westenholz und wie sehr die Besucher dieses Dorf erleben durften, zeigte sich an zwei Festtagen bei strahlendem Wetter.

Gleich drei Märkte zogen sich durch die Dorfmitte von Westenholz und umrahmten so den Dorfplatz als zentralen Mittelpunkt der Festmeile. „Die Idee war schnell geboren, dass wir einen Lauf durch die Geschichte darstellen wollten. Angefangen bei dem Mittelaltermarkt kann der Besucher hier das Leben im Mittelalter anschaulich betrachten, dann zum Bauernmarkt gehen und dort die verschiedenen Produkte probieren und schließlich den Handwerkermarkt besuchen, wo altes Handwerk vorgeführt wird“, sagt Elke Altebockwinkel, die selbst als Marktfrau auf dem Mittelaltermarkt einen Stand hat.

Die Westenholzerin betreibt dieses Hobby schon seit sieben Jahren und nimmt regelmäßig an Märkten teil. „Ich mache alles selbst, die Möbel, das Zelt und die Körbe“, erzählt sie.

Seit letztem Herbst trafen sich für die Planung dieses Wochenendes verschiedene Arbeitsgruppen. „Wir hätten noch viel mehr machen können, so viele Ideen gab es“, erläutert Regina Brucksch aus der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, „wir wollten unseren Geburtstag bunt gestalten und generationsübergreifend. Die Ideen und Vorschläge sind nach und nach zusammen gewachsen.“ Generationsübergreifend war dann auch die Party am Samstagabend in der Dorfmitte. Auf der Showbühne präsentierte sich fast 5.000 Gästen ein gut gelaunter DJ Ötzi, der die Menge schon mit den ersten Klängen auf seiner Seite hatte.

Kirche Mittelpunkt der Gemeinde

Die beiden Geburtstagskinder Miriam und Lasse werden diesen Abend wohl nicht so schnell vergessen, nicht nur weil sie zusammen mit ihrem Dorf Geburtstag feierten, sondern auch weil sie zusammen mit knapp fünfzig Kindern aus dem

Publikum den größten Hit des Österreicher „Einen Stern der deinen Namen trägt“ mit ihm gemeinsam auf der Bühne sangen. „Ich komme zwar nicht von hier, aber ich fühle mich wie einer von euch“, schmeichelte der Hitparadenstar und man glaubte es ihm. Nur ein Schelm mag böses dabei denken, dass im Anschluss an diese herzlichen Worte, DJ Ötzi passenderweise „Take me Home country roads“ sang.

Dass eine Kirche in der Regel den Mittelpunkt der Gemeinde bildet, zeigte sich am Sonntagmorgen nach dem Feldgottesdienst mit Erzbischof Hans-Josef Becker mit der Aktion „Brunchen um die Kirche“.

Ausgestattet mit Picknickkorb und Spaß versammelten sich Familien, Nachbarn und Vereine an den reservierten Bierzeltgarnituren und frühstückten gemeinsam. Eingeladen hierzu waren auch die zur-

zeit in Westenholz lebenden Männer, die aus Syrien fliehen mussten. Dorf erleben auch völkerübergreifend.

Das Thema Zeit und Geschichte wurde auch in der großen Parade am Sonntagmittag wieder aufgenommen. Unter dem Motto „Mobilität im Wandel der Zeit“ zogen Fahrräder, Oldtimer, Traktoren und Motorräder durch Westenholz, gekrönt von einer Modenschau von historischen Königinnenkleidern, getragen von den ehemaligen Majestäten selbst.

Konzept, Umsetzung und Stimmung – alles passte. Die Westenholzer haben sich mit ihrem Festwochenende ein denkwürdiges Geschenk zum Geburtstag gemacht.



Es gibt viel zu schauen: Die Besucher haben die Wahl zwischen Mittelalter-, Bauern- und Handwerkermarkt.

FOTOS: ANJA EBNER



Dorf erleben: Ulla Bökmann, Vorsitzende der Caritas beim gemeinsamen Frühstück mit Flüchtlingen aus Syrien.



DJ Ötzi: Der Hitparadenstar begeistert und holt die Menge schon mit den ersten Klängen auf seiner Seite.

Politiker beantworten Quizfragen

Feierliche Eröffnung mit prominenten Gästen

■ **Delbrück-Westenholz** (br). Mit einem launigen Unterhaltungsabend auf dem Dorfplatz eröffneten die Westenholzer bereits am Freitag ihr dreitägiges Festwochenende.

Der Heimatvereinsvorsitzende Hubertus Rolf und der Leitungskreisordinator Bernhard Wissing begrüßten alle Besucher. Er dankte den Sponsoren und 50 Ehrenamtlichen in zwölf Arbeitskreisen.

Gute Stimmung verbreitete die Moderation von Barbara Brunnert. Carsten Linnemann (MdB), Landrat Manfred Müller und Bürgermeister Werner Peitz entließ sie nach ihren Grußworten erst von der Bühne, nachdem sie ihnen knifflige Quizfragen gestellt hatte.

„Westenholz ist mir beim Sport ans Herz gewachsen“, erklärte Linnemann vor mehreren Hundert Gästen.

Das aktuelle Problem des demografischen Wandels hätte Westenholz noch nicht getroffen. Vielmehr würde der Ort wachsen und die globalisierte, anonyme Welt als Chance für die Region nutzen.

„Für Westenholz fällt mir keine Anregung ein, wie man es besser machen kann“, knüpfte Müller an seinen Vorredner an. Er ermutigte die Gastgeber, weiter ihre dörfliche Qualität in die Zukunft zu tragen.

Neben Geburtstagsgrüßen, einem Hohelied auf den 4.000 Einwohner zählenden größten Ortsteil von Delbrück, fand

Peitz eindringliche Worte. Er beurteilte die Unterbringung von Flüchtlingen als größte Herausforderung seit dem zweiten Weltkrieg. Seine Bitte lautete: „Begleitet die Stadt auf diesem schweren Weg, gebt Menschen in allen zehn Ortsteilen eine faire Chance.“

Mit Zugaben reagierten die beliebten Westwood-Singers auf das begeisterte Publikum. Vor dem Programm sorgte die heimische Country Band „Downstroke“ für Stimmung.

Der Abend begann mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche. In seiner Predigt ging Pastor Jürgen Hülseweh auf das zweite große Jubiläum „300 Jahre Kirchenbau St. Joseph“ ein.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bad Lippspringe

Caritas-Kleiderstube, 17.00 bis 18.00 Annahme von Kleidung, Keller, Concordiaschule, Triftstr. 5.
Zentrum für ehrenamtliches Bürger-Engagement Bad Lippspringe, 9.00 bis 12.00, Burgstraße 12.

Delbrück

Kreisfahrbücherei, 13.00 bis 13.30 Boke, Philip-von-Hörde-Straße – 13.30 bis 14.00 Flei-

scherei Timmer – 14.00 bis 14.30 Schule.

Bahnhofstr. 13, Scharmede.

Aus der Region

Salzkotten

Kreisfahrbücherei, 14.50 bis 15.15 Mantinghausen, Kieferweg, 15.15 bis 15.45 Kirche – 15.50 bis 16.15 Verlar, Kirche – 16.15 bis 16.40 Heidekrug – 16.45 bis 17.10 Holsen, Kirche, 17.45 bis 18.00 Eickhoff, Kirche.

Blutspende, 16.30 bis 20.00, Christophorus-Grundschule,

Durchgangsstraßen Senne, 07.45 bis 16.30 geschlossen.

Kulturausschuss, öffentl. Sitzung, 17.00, Kreishaus, Gebäudeteil C (neuer Ersatzbau im Innenhof), Raum C 0015, Aldegrevestr. 10-14.

Kreis- und Finanzausschuss, öffentl. Sitzung, 18.00, Kreishaus, großer Sitzungssaal, Aldegrevestr. 10-14.